

1. August

Hl. Petrus Faber, Ordenspriester

Commune-Texte für heilige Männer (Ordensleute), VI, S. 792-799.

ERSTE LESUNG 2 Kor 5,14-20

Gott hat uns den Dienst der Versöhnung aufgetragen

Lesung

aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Korinther.

Brüder!

- 14 Die Liebe Christi drängt uns,
da wir erkannt haben: Einer ist für alle gestorben,
also sind alle gestorben.
- 15 Er ist aber für alle gestorben,
damit die Lebenden nicht mehr für sich leben,
sondern für den, der für sie starb und auferweckt wurde.
- 16 Also schätzen wir von jetzt an
niemand mehr nur nach menschlichen Maßstäben ein;
auch wenn wir früher
Christus nach menschlichen Maßstäben eingeschätzt haben,
jetzt schätzen wir ihn nicht mehr so ein.
- 17 Wenn also jemand in Christus ist,
dann ist er eine neue Schöpfung:
Das Alte ist vergangen,
Neues ist geworden.
- 18 Aber das alles kommt von Gott,
der uns durch Christus mit sich versöhnt
und uns den Dienst der Versöhnung aufgetragen hat.
- 19 Ja, Gott war es,
der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat,
indem er den Menschen ihre Verfehlungen nicht anrechnet
und uns das Wort von der Versöhnung
zur Verkündigung anvertraute.
- 20 Wir sind also Gesandte an Christi Statt,
und Gott ist es, der durch uns mahnt.
Wir bitten an Christi Statt:
Lasst euch mit Gott versöhnen!

ANTWORTPSALM Ps 16 (15),1-2 u. 5.7-8.9 u. 11 (R: vgl. 5a)

R Du, Herr, bist mein Anteil und Erbe.

- 1** Behüte mich, Gott, denn ich vertraue dir. +
2 Ich sage zum Herrn: „Du bist mein Herr; *
mein ganzes Glück bist du allein.“
- 5** Du, Herr, gibst mir das Erbe und reichst mir den Becher; *
du hältst mein Los in deinen Händen. – **R**
- 7** Ich preise den Herrn, der mich beraten hat. *
Auch mahnt mich mein Herz in der Nacht.
- 8** Ich habe den Herrn beständig vor Augen. *
Er steht mir zur Rechten, ich wanke nicht. – **R**
- 9** Darum freut sich mein Herz und frohlockt meine Seele; *
auch mein Leib wird wohnen in Sicherheit.
- 11** Du zeigst mir den Pfad zum Leben. +
Vor deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle, *
zu deiner Rechten Wonne für alle Zeit. – **R**

RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: Joh 15,9b.5b

Halleluja, Halleluja

(So spricht der Herr:)

Bleibt in meiner Liebe!

Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht.

Halleluja

EVANGELIUM Joh 17,20-26

Ich will, dass sie dort bei mir sind, wo ich bin

+Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

**In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel
und betete:**

- 20** Heiliger Vater, ich bitte dich nicht nur für diese hier,
sondern auch für alle, die durch ihr Wort an mich glauben.
- 21** Alle sollen eins sein:
Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin,
sollen auch sie in uns sein,
damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.

- 22** Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben,
die du mir gegeben hast;
denn sie sollen eins sein, wie wir eins sind,
- 23** ich in ihnen und du in mir.
So sollen sie vollendet sein in der Einheit,
damit die Welt erkennt,
dass du mich gesandt hast
und die Meinen ebenso geliebt hast wie mich.
- 24** Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast,
dort bei mir sind, wo ich bin.
Sie sollen meine Herrlichkeit sehen,
die du mir gegeben hast,
weil du mich schon geliebt hast vor der Erschaffung der Welt.
- 25** Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht erkannt,
ich aber habe dich erkannt,
und sie haben erkannt, dass du mich gesandt hast.
- 26** Ich habe ihnen deinen Namen bekannt gemacht
und werde ihn bekannt machen,
damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen ist
und damit ich in ihnen bin.